



ANDREAS GRIMMELL

SALZTEIGBASTELEIEN

Kurzbeschreibung:

Mit Salzteig kann man so einfach wie beim Backen Dinge herstellen, die auch über einen längeren Zeitraum Bestand haben. Die Handhabung ist einfacher als mit Ton.

Kategorie / Umfang:

Basteln & Werken / 2 Seiten

Zeitraumen:

15 bis 30 Minuten, dazu noch etwa 15 Minuten Vorbereitungszeit für den Teig

Gruppengröße / Mitarbeiterbedarf:

beliebig

Material:

2 Tassen Mehl, 1 Tasse Salz (je nach Menge des gewünschten Teiges, immer 2 Teile Mehl und ein Teil Salz), weiterhin etwas Wasser (1 Tasse/1Teil), 1 Teelöffel Öl, 1 Schüssel, wenn gewünscht Lebensmittelfarben oder Wasserfarben und Pinsel, evtl. Klarlack.

Vorbereitungsaufwand:

gering: Vorbereiten des Teiges

Erstveröffentlichung:

Jungsharhelfer-Jahrbuch 5/2014, 69

BASTELEIEN AUS SALZTEIG

Mit Salzteig kann man kleine Figuren formen, Schmuckstücke erschaffen oder Hand- und Fußabdrücke herstellen. Der Teig ist zwar nicht zum Essen geeignet, aber man kann ihn wunderbar verschenken. Er wird auch nicht schlecht, sondern ist von Dauer. Allerdings lässt er sich genauso (wenn nicht sogar einfacher) herstellen wie Teig zum Backen. Im Vergleich zu Ton ist die Handhabung einfacher.

Mehl (2 Teile) und Salz (1 Teil) werden unter Zugabe von wenig Wasser (max. 1 Teil), damit er nicht zu trocken wird, zu einer festen, formbaren Masse geknetet. Damit das Ganze noch etwas geschmeidiger wird, kann man noch etwas Öl dazugeben, aber nicht zu viel. Aus diesem Material kann man dann viele Dinge nach eigenen Ideen formen oder einfach wie Plätzchen ausstechen.

Wer farbigen Salzteig braucht, gibt Lebensmittelfarbe hinzu. Der Salzteig lässt sich aber auch nach dem Trocknen mit Wasserfarben bemalen.

Ein sehr einfaches Beispiel für jüngere Kinder:

Den Salzteig zu einer Kugel formen, diese platt drücken, auf ein Stück Backpapier legen, nun einen Hand- oder auch Fußabdruck in die Form drücken. Nicht vergessen, denn nach dem Trocknen bröseln der Teig sonst: mit einem Bleistift ein Loch zum späteren Aufhängen des Abdrucks in die Form stechen. Vielleicht noch den Namen und das Datum mit einem Zahnstocher einritzen, das erhöht den Erinnerungswert erheblich. Die Kunstwerke erst ein paar Stunden an der Luft trocknen lassen, dann bei etwa 100°C in den Backofen geben und langsam backen. Ist der Ofen zu heiß, wirft der Teig Blasen. Nach etwa 45 Minuten ist der Abdruck fest. Aber je dicker die Figuren und Formen sind, umso länger muss man warten. Man kann das Ganze auch über eine Woche an der Luft auf Papier trocknen lassen (in einem mäßig warmen, aber trockenen Raum). Nach dem Abkühlen kann das Kunstwerk mit Wasserfarben bemalt werden. Um den Farben etwas mehr Ausdruck zu geben, kann das Werk noch mit transparentem Lack lackiert werden, wenn alles getrocknet ist.



Foto: VNZ / photocase.com